

Platen, August von: Vil (1828)

1 Steuernd nach dem Land der Pracht,
2 Wo der Freyheit stolzes Leben
3 Zwischen Palmen auferwacht.

4 Der erhizte Wahn der Jugend,
5 Der das Glück sich fern verheißt,
6 Weiche deiner strengern Tugend,
7 Weiche deinem größern Geist!

8 Soll der letzte Stern erbleichen
9 An des deutschen Himmels Rand,
10 O, so decken uns're Leichen
11 Das verlorne Vaterland!

(Textopus: Vil. Abgerufen am 23.01.2026 von <https://www.textopus.de/poems/8728>)